

DER ENTWURF EINES BUNDES-KRISENSICHERHEITSGESETZES

STÄDTETAG 2023

Einleitung

- Jahrzehntelange Bemühungen zur Regelung
 - 1986: Einrichtung staatliches Krisenmanagement im BKA
 - Seit 2003 SKKM im BMI – MRV 2004
- Krisenhafte Ereignisse der letzten Jahre
- ALES-Studie: Resilienz des Rechts in Krisenzeiten (2016)
- Regierungsprogramm 2020-2024:
 - Entwicklung umfassender rechtlicher Rahmenbedingungen für das staatliche Krisen- und Katastrophenschutzmanagement unter Beachtung der Bundes- und Landeskompetenzen
 - Entschließung des Nationalrates 105/E 27. GP

B-KSG Gremienstruktur – Normalzeiten

strategisch

Bundes-Krisensicherheitskabinett

- Bundeskanzler (Vorsitz)
- Vizekanzler sowie betroffene Bundesminister
- allenfalls Experten, Länder etc.



Gesamthafte strategische Koordination der
Krisenvorsorge und -bewältigung

(stv.) Regierungsberater / Beratungsgremium

- Regierungsberater (Leitung)
- Leiter der Fachgremien und sonstige Mitglieder
des sicherheitspolitischen Fachgremiums,
Vertreter Präsidentschaftskanzlei



Gesamthafte strategische Beratung der
Bundesregierung und des
Bundes-Krisensicherheitskabinetts

Fachgremien

- hauptbetroffenes Ressort (Leitung)
- mitbetroffene Ressorts
- Länder
- allenfalls weitere Akteure



Beobachtung, Analyse und Bewertung
aktueller Entwicklungen

Bundeslagezentrum

- BMI, mitbetroffene Ressorts
- allenfalls Länder, Städte- und Gemeindebund,
Einsatzorganisationen

Geschäftsstelle für Fachgremien
sowie Bund-Länder-Gremien



Informationssammlung, Erstellung von Lagebildern

B-KSG Gremienstruktur – krisenhafte Entwicklung



¹ Kann sich durch Beamte vertreten lassen
² Können sich durch Beamte vertreten lassen

B-KSG Informationsfluss



Schlussbetrachtung

- Organisationsregelungen zum Krisenmanagement im Zuständigkeitsbereich des Bundes
- Regierungsberater / Beratungsgremium – Fachgremien
- Bundeslagezentrum
- Krisenbegriff – Feststellung des Krise – Koordinationsgremium
- Krisenvorsorge – Qualitätssicherung
- Beiziehung Dritter als Verwaltungshelfer